



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

23. August 2019

Beruf & Bildung, Homepage, Verkehr

270 neue Fahrradabstellplätze für Wiesbadener Schulen

Die Stadt Wiesbaden hat vom Land Hessen für die Anschaffung von Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Kindertagesstätten und Sporteinrichtungen Fördermittel in Höhe von 122.500 Euro zugesagt bekommen.

„Wer mit dem Rad zur Schule oder zur Kita fahren möchte, braucht sichere Abstellanlagen. Gerade dort möchten wir es Eltern, Kindern und Jugendlichen leichter machen, aufs Rad umzusteigen: So werden Elterntaxis vermieden, die Gesundheit gefördert und nebenbei das Stadtklima verbessert“, so Andreas Kowol, Dezernent für Umwelt, Grünflächen und Verkehr.

Der Magistrat hat in der vergangenen Woche die Freigabe der Eigenmittel in Höhe von 52.500 Euro beschlossen. Nach der Freigabe der Mittel kann nun die Ausschreibung für die 750 Abstellanlagen erfolgen. Insgesamt sollen 69 öffentliche Einrichtungen profitieren, davon

- 15 Schulen mit 272 Abstellplätzen,
- 13 Kindertagesstätten mit 75 Abstellplätzen,
- 34 Sporthallen/-plätze bzw. kombinierte Sportanlagen mit 348 Abstellplätzen,
- fünf Stadtteilzentren mit 30 Abstellplätzen und
- zwei Verwaltungsstandorte mit 25 Abstellplätzen.

Im Stadtgebiet wurden alle Schulen dazu aufgerufen, sich für das Programm zu melden.

Alle Schulen, die sich gemeldet und geeignete Flächen zur Verfügung gestellt haben, konnten berücksichtigt werden. Dies begrüßt Axel Imholz, Dezernent für Finanzen, Schule und Kultur ausdrücklich: „Insbesondere an weiterführenden Schulen können viele Kinder und Jugendliche den Schulweg alleine mit dem Fahrrad zurücklegen. Daher freue ich mich sehr, dass wir zukünftig bedarfsgerecht, an den daran interessierten Schulen, ausreichende Abstellmöglichkeiten bereitstellen können.“

Beim vergangenen Radverkehrsforum war zudem das Thema „Mit dem Rad zur Schule“ ein Schwerpunkt. Stefanie Hartlep vom Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement der IVM GmbH Rhein-Main (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement) informierte im Beisein von Lehrerinnen und Lehrern, Elternvertretern sowie dem städtischen Schulamt über dessen Aktivitäten. So berät das Fachzentrum kostenfrei Schulen, Schulträger und Kommunen, wie schulisches Mobilitätsmanagement umgesetzt, strukturell verankert und langfristig verstetigt werden kann.

Informationen zum Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement gibt es unter: <https://www.ivm-rheinmain.de/kommunaler-service/schulisches-mobilitaetsmanagement/fz-schulischesmobilitaetsmanagement/>

+++